

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Daniel Föst, Frank Sitta, Renata Alt, Nicole Bauer, Jens Beeck, Sandra Bubendorfer-Licht, Dr. Marco Buschmann, Christian Dürr, Dr. Marcus Faber, Otto Fricke, Reginald Hanke, Peter Heidt, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Torsten Herbst, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Alexander Müller, Dr. Martin Neumann, Matthias Seestern-Pauly, Judith Skudelny, Dr. Hermann Otto Solms, Bettina Stark-Watzinger, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann, Katja Suding, Stephan Thomae, Nicole Westig und der Fraktion der FDP

Sanierungsstau in Bundesgebäuden

(Nachfrage zur Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage auf Bundestagsdrucksache 19/24545)

Die Bundesregierung hat in der Antwort zu den Fragen 1 bis 5 der Kleinen Anfrage „Sanierungsstau in Bundesgebäuden“ auf Bundestagsdrucksache 19/24545 darauf hingewiesen, dass die Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (BImA) nicht mit dem Begriff des Sanierungsstaus arbeitet, sondern eine integrierte zustandsorientierte Instandhaltungsstrategie entwickelt hat. Die Strategie verbinde die Ziele für die drei Dimensionen Bauzustand, Energie/Klimaschutz und Barrierefreiheit. Als zentrale Steuerungsgröße der Instandhaltungsstrategie dienen der BImA Kennzahlen zum Ist- und zum Ziel-Zustand je Dimension. Die Kennzahlen beschreiben demnach den Zustand eines Gebäudes mithilfe einer Schulnotensystematik von 1 (Zustand ist ohne Beanstandung) bis 6 (Zustand ist ungenügend). Je Gebäude soll damit eine Zustandsklasse für jede der drei genannten Dimensionen bestimmt werden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Wie verteilen sich die Gebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen (Bauzustand, Energie/Klimaschutz, Barrierefreiheit) auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?
2. Wie verteilen sich die Wohngebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?
3. Wie verteilen sich die Nicht-Wohn-Gebäude der BImA beim Ist-Zustand in den drei genannten Dimensionen auf die sechs Schulnoten (bitte tabellarisch in absoluten Zahlen und prozentual darstellen)?

4. Für wie viele Gebäude der BImA liegt derzeit ein Unterschied zwischen dem Ist- und dem Ziel-Zustand vor (bitte absolut und in Prozent des Gebäudebestandes insgesamt darstellen)?
5. Für wie viele Gebäude der BImA liegt derzeit je Sanierungsdimension ein Unterschied zwischen dem Ist- und dem Ziel-Zustand vor (bitte absolut und in Prozent des Gebäudebestandes insgesamt darstellen)?
6. Wie hoch ist das durchschnittliche Delta zwischen der Benotung des Ist- und des Ziel-Zustandes je Sanierungsdimension?

Berlin, den 8. Dezember 2020

Christian Lindner und Fraktion